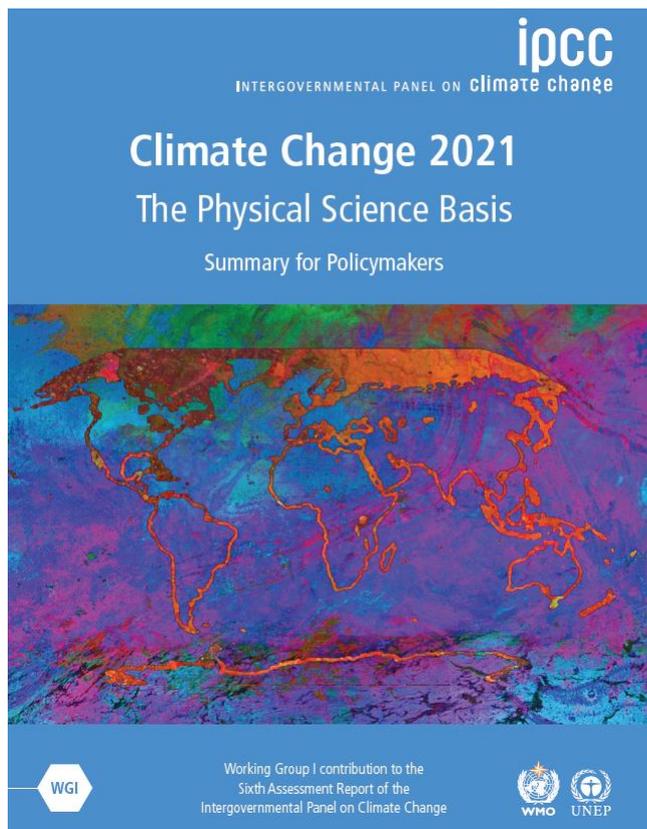


LEADER – KLIMA – IMPULS – TAG

Klimaschutz – Klimawandelanpassung und die Rolle der Regionen

Isabella Plimon
Abt. VI/7 Innovative Klima- und Energietechnologien
und Bioökonomie
20. September 2021

IPCC Bericht 2021 – 9. August 2021



IPCC Bericht 2021

- Aus naturwissenschaftlicher Sicht erfordert die Begrenzung der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung auf ein bestimmtes Niveau eine Begrenzung der kumulativen CO₂-Emissionen, wobei zumindest netto Null CO₂-Emissionen erreicht werden müssen, zusammen mit starken Verringerungen anderer Treibhausgasemissionen.
- *„Die Lebensfähigkeit unserer Gesellschaft hängt davon ab, dass Führungskräfte in Politik, Unternehmen und der Zivilgesellschaft geeinigt hinter politischen Vorgaben, Maßnahmen und Investitionen stehen, die den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad begrenzen.“*

UN-Generalsekretär Antonio Guterres

Ziele des European Green Deal: Klimaneutralität 2050



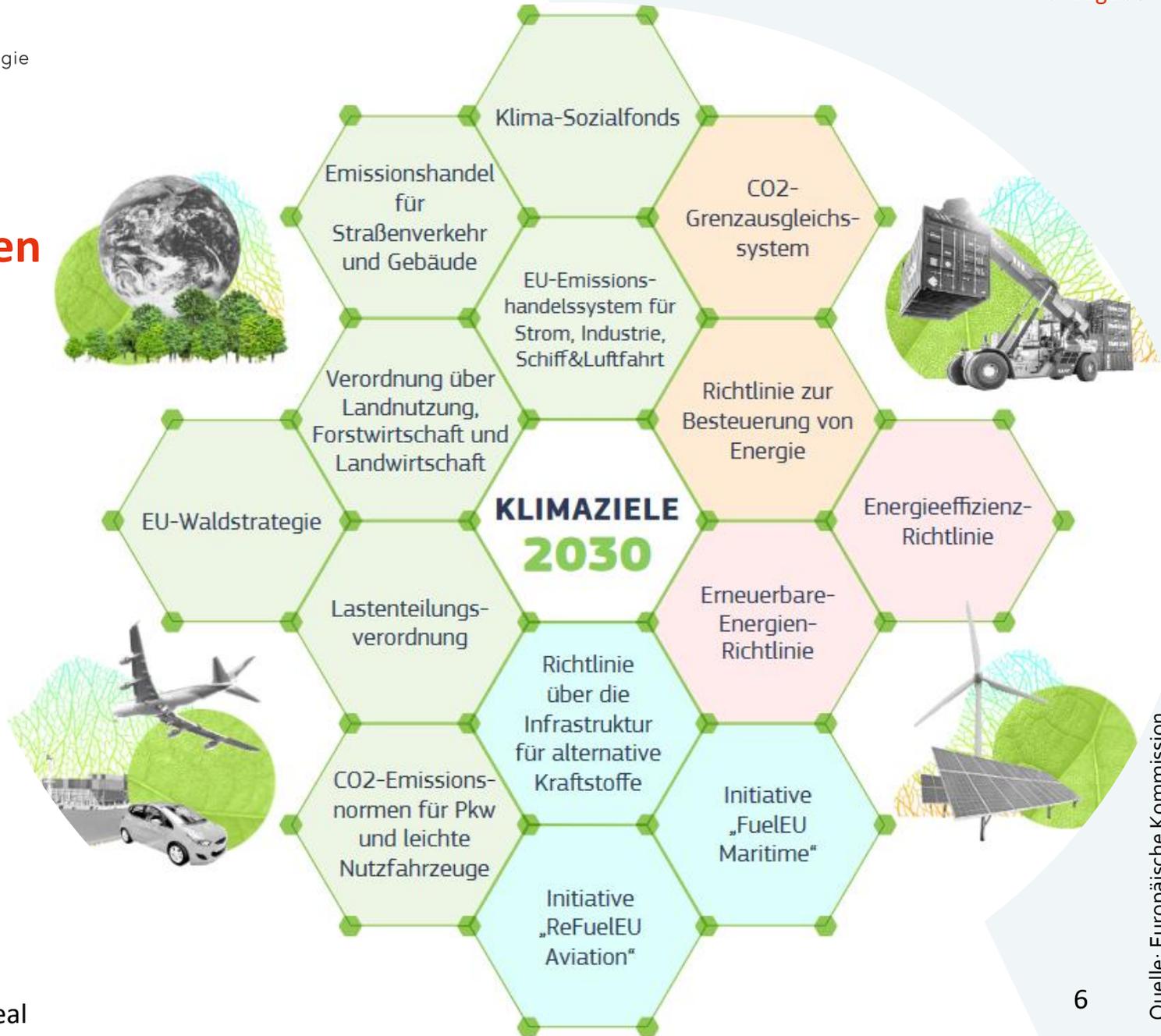
European Green Deal - Allgemein

- Im Dezember 2019 von der Europäischen Kommission präsentiert
- Maßnahmenpaket für einen nachhaltigen, ökologischen Wandel in der EU
- Ziel: Klimaneutralität 2050
- Green Deal ist **integraler Bestandteil** der Kommissionsstrategie zur **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals (SDGs))
- Green Deal versteht sich nicht nur als CO₂-Emissionsreduktionsprogramm, sondern auch **als neue Wachstumsstrategie**
- **Europäisches Klimagesetz:** Reduzierung der Netto-Treibhausgasemission um mind. 55% bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990

Fit for 55 - Allgemein

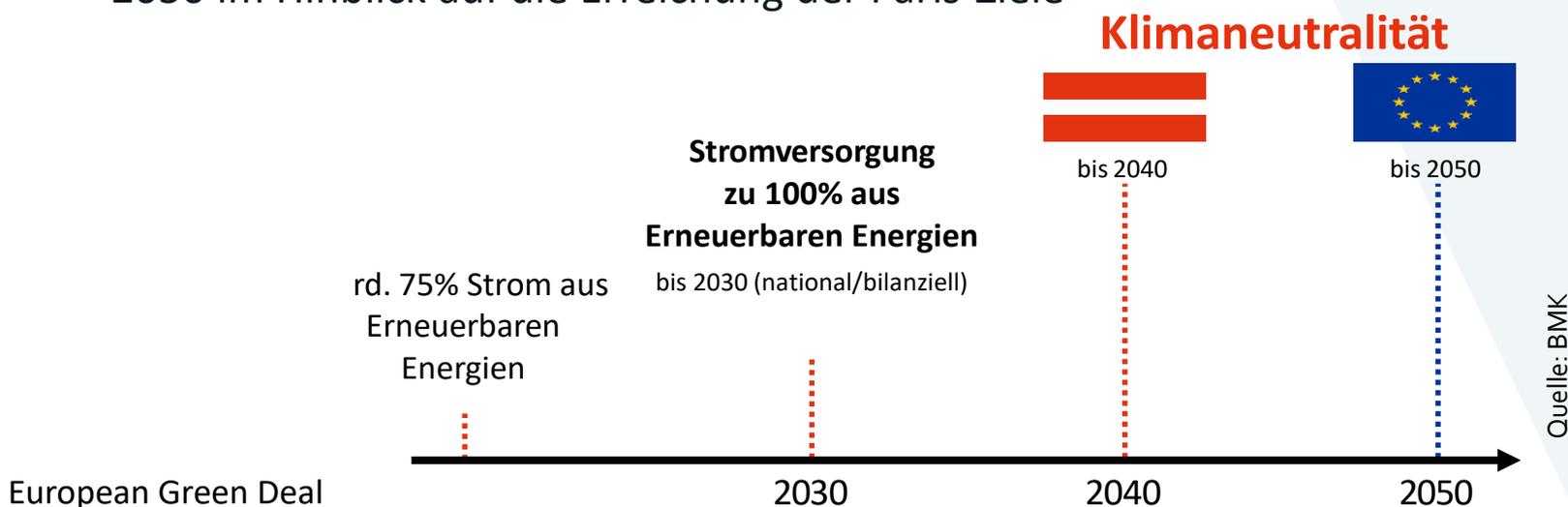
- Paket von **Rechtsinstrumenten zur Umsetzung des Green Deals**
- **12 Vorschläge zur Überarbeitung und Aktualisierung der EU-Rechtsvorschriften** in den Bereichen Klima, Energie, Landnutzung, Verkehr und Steuern
- Ziel: **Reduzierung der Netto-Treibhausgasemission um mind. 55% bis 2030** gegenüber dem Stand von 1990
- kohärenter und ausgewogener Rahmen für die Verwirklichung der Klimaziele der EU
 - der **fair und sozial gerecht ist**,
 - **Innovation und Wettbewerbsfähigkeit** der EU-Industrie erhält und stärkt und
 - gleichzeitig **gleiche Wettbewerbsbedingungen** gegenüber den Wirtschaftsteilnehmern aus Drittländern sicherstellt.

Fit for 55 Maßnahmen



Regierungsprogramm & Ziele AT

- Vorantreiben einer ambitionierten und fortgeschrittenen Klima- und Energiepolitik in Europa und der Welt:
 - Österreich positioniert sich konsequent in der Gruppe der Klimaschutzvorreiter in Europa und verfolgt eine energiepolitische Orientierung an erneuerbaren Energien und Klimaschutz
 - Konsequentes Eintreten für eine Anpassung der Zielsetzung der EU bis 2030 und 2050 im Hinblick auf die Erreichung der Paris-Ziele



Zweiter Fortschrittsbericht zur Klimawandelanpassung

- Am 8.9.2021 von der Bundesregierung beschlossen. (Nach einem Arbeitsprozess von zweieinhalb Jahren, unter Beteiligung aller betroffenen Ressorts, der Länder, vieler Stakeholder, sonstiger Institutionen)
- auf der Homepage des BMK veröffentlicht, siehe: [Die österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel \(bmk.gv.at\)](#)
- Veranstaltung zur Vorstellung wesentlicher Ergebnisse geplant

Bild:
Pixabay.
com



Ziele European Green Deal

- **Klima:** Steigerung der Klimaschutzambitionen 2030/2050
→ **Klimaneutralität 2050**
- **Energie:** Gewährleistung einer sicheren, sauberen und leistbaren Energieversorgung
- **Kreislaufwirtschaft und Industrie-Strategie:** Förderung von Industrieunternehmen zur Etablierung einer sauberen und zirkularen Wirtschaft mit hochwertigen umweltfreundlichen und langlebigen Produkten
- **Gebäude:** Gebäudesanierungen und –renovierungen forcieren („Renovierungswelle“)

Ziele Regierungsprogramms/ BMK

- **Klimaneutralität in Österreich bis 2040.**
Österreich wird damit Klimaschutzvorreiter in Europa
- **Erneuerbaren Ausbau Gesetz und Weiterentwicklung Energieeffizienz Gesetz, 1-Million-Dächer Photovoltaik Programm, Phase-out fossiler Energieträger in der Raumwärme**
- Umfassende, sektorübergreifende **Kreislaufwirtschaftsstrategie**, Förderung der Kreislaufwirtschaft und einer ambitionierten Abfallpolitik; Dekarbonisierung der Industrie (BMK)
- **Raus aus Öl & Gas, Erhöhung der Sanierungsrate**, Sanierungsoffensive, Wärmestrategie, Energieeffizienzgesetz

Nationale Förderinstrumente

- **Sanierungsoffensive des Bundes**: 750 Mio. € (2021 & 2022)
- **Haftungsrahmen für Energie-Contracting** von max. 1 Mrd. €
- **Umweltförderung im Inland**: nationale Mittelaufstockungen auf 110 Mio. € (2021 & 2022)
- **Klima- und Energiefonds**: Aufstockung auf 217,3 Mio.€ 2021 für **klimafreundliche Technologien für die Zukunft: Forschungsprogramme** , die eine höhere Ressourceneffizienz, geringeren Energieverbrauch und CO₂-Reduktion ermöglichen und jährlich 100 Mio. € in den Jahren 2020 bis 2022
 - 46 Mio. € für die **Förderung der Elektromobilität** für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine 2021

→ **im Kontext u.a.** mit der Investitionsprämie (Ökologisierung, Digitalisierung, LifeScience, aufgestockt von 3 Mrd. € auf 7,8 Mrd. €) und dem kommunalen Investitionsprogramm für Gemeinden (KIG)

Sanierungsoffensive des Bundes & Raus aus Öl & Gas

- **750 Mio. €** (2021 & 2022) für:
 - **Thermische Sanierung** insbes. mit nachwachsenden und ökologischen Rohstoffen
 - **Umstieg auf saubere Heizungen**
- **Schwerpunkte:**
 - Fortsetzung des Heizkesseltauschprogramms „Raus aus Öl & Gas“ mit jeweils 200 Mio.€ in den Jahren 2021 und 2022
 - **Förderprogramm thermisch-energetische Sanierung / Sonderförderung Dekarbonisierung** mit 100 Mio. € (2021) und 150 Mio. € (2022)
 - Neue Schwerpunktmaßnahme in Kooperation mit den Bundesländern für **energiearme/einkommensschwache Haushalte** mit jeweils 50 Mio. € (2021 und 2022)

Umweltförderung im Inland

- **Zielsetzung:** Schutz der Umwelt durch einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen, durch Vermeidung oder Verringerung der Belastungen in Form von Luftverunreinigungen, klimarelevanten Schadstoffen, Lärm und Abfällen.
- **Jährlicher Zusagerahmen der UFI:** nationale Mittelaufstockung 110 Mio. €/a seit 2020 (Bundesmittel)
- **Förderbereiche:**
 - Abwärmenutzung
 - Erneuerbare Energie
 - Effiziente Energienutzung
 - Ressourceneffizienz
 - Mobilitätsmaßnahmen
 - Klimarelevante Gase
 - Luftverbessernde Maßnahmen
 - Lärmschutz, gefährliche Abfälle, Forschung
 - Demonstrationsanlagen

Recovery and Resilience Fund: Maßnahmen AT

- Finanzielle Unterstützung von EU-MS zur Bekämpfung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19 Krise
- Geschätzte Mittel für AT: rd. **€ 3,5 Mrd.**
- insb. klimarelevante Projekte:
 - € 50 Mio. für den Biodiversitätsfonds
 - € 100 Mio. für Transformation der Wirtschaft
 - € 50 Mio. für die Bekämpfung von Energiearmut
 - € 50 Mio. für "klimafitte Ortskerne"
 - € 300 Mio. für ein Kreislaufwirtschaftspaket
 - € 160 Mio. für den Austausch von Öl- und Gasheizungen
 - € 850 Mio. sollen in die Mobilität fließen (darunter € 256 Mio. für emissionsfreie Busse, € 543 Mio. für den Bahnbereich)

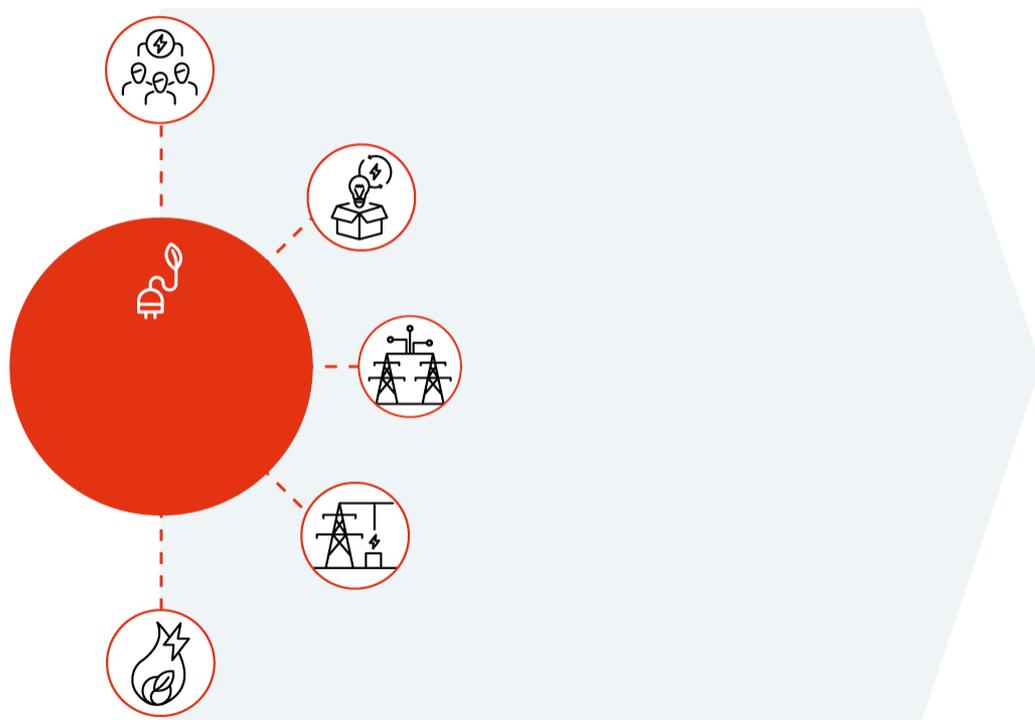
RRF-Maßnahme: Transformation der Wirtschaft

- Volumen: **100 Mio. €** aus RRF-Mitteln
- Implementierung: **UmweltFörderungsGesetz** (Novelle in Vorbereitung)
- Ziel:
 - Gefördert werden sollen dabei vor allem transformative Projekte mit großer Demonstrationswirkung und Pilotcharakter bei gleichzeitig hohem Investitions- und Förderungsbedarf.
 - Maßnahmen an ETS-Anlagen müssen signifikant die sektorspezifischen Benchmarks unterschreiten.
- Zielgruppe: Hauptzielgruppe sind dabei Demonstrationsprojekte mit mehr als 4,5 Mio. Euro Förderungsbedarf

RRF-Maßnahme: Klimafitte Ortskerne

- Umfasst 4 Bereiche:
 - **Thermische Gebäudesanierung:** 17,5 Mio. € aus RRF-Mitteln
 - thermische Sanierung von betrieblich und kommunal genutzten Gebäuden in Ortszentren
 - **Fassadenbegrünung:** 5 Mio. € aus RRF-Mitteln
 - Maßnahmen zur Fassadenbegrünung und zur Entsiegelung von Flächen
 - **Anschluss an hocheffiziente Fernwärme:** 17,5 Mio. € aus RRF-Mitteln
 - Anschlusskosten von Haushalten, Betrieben und Institutionen mit bis zu 80% der Anschlussgebühren (bzw. beihilfemäßige Höchstgrenzen)
 - **Brachflächenrecycling:** 8 Mio. € aus RRF-Mitteln
 - Verbesserung des Umweltzustandes bei Altstandorten und Altablagerungen

EAG-Paket: Grundlage zur Neugestaltung des Fördersystems



Ziel 2030:
100% Strom aus EE

+ 27 TWh ca. 17.000 MW
zusätzlich
notwendig bis 2030

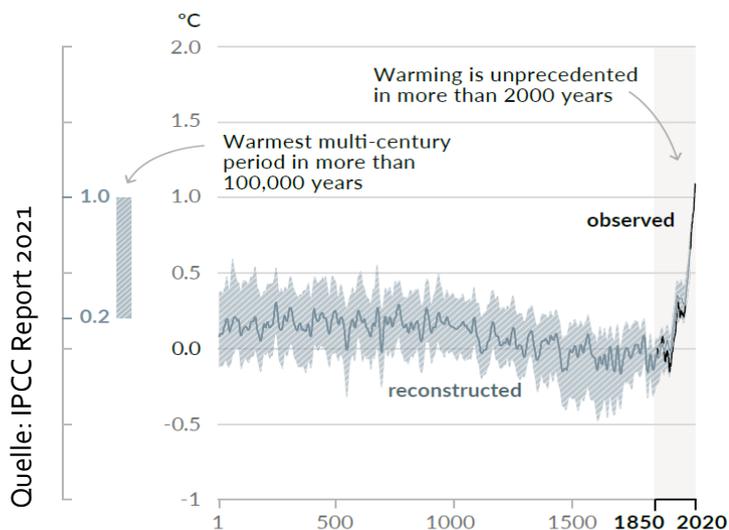
- + 11 TWh  Photovoltaik
- + 10 TWh  Windkraft
- + 1 TWh  Biomasse
- + 5 TWh  Wasserkraft

Übersicht Förderstruktur

	1 PV / Speicher	2 Windkraft	3 Wasserkraft	4 Biomasse	5 Biogas
Investitions- Förderung	<ul style="list-style-type: none"> Neu & Erweiterung bis zu 1 MWp Reihungskriterium > 10 kWp Förderbedarf Speicherkapazität bis zu 50 kWh Mind. 60 Mio. € p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Neuerrichtung von 20 kW bis 1 MW Reihungskriterium Förderbedarf Mind. 1 Mio. € p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Neuerrichtung & Revital. bis 2 MW Ökologische Kriterien Reihungskriterium Antragszeitpunkt Mind. 5 Mio. € p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Neuerrichtung bis 50 kW Reihungskriterium Förderbedarf Mind. 4 Mio. € p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Umrüstung, Neu & Umwandlung in Wasserstoff oder synthetisches Gas Reihungskriterium ?
Markt- prämie wettbewerblich	<ul style="list-style-type: none"> Neu & Erweiterung ab 10 kWp 25% Abschlag für Freiflächenanlagen Mind. 700 MWp p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Ab 2024 (Evaluierung) Standort-differenzierung Mind. 400 MW p.a. 	/	<ul style="list-style-type: none"> Neu & Repowering ab 0,5 MW: max. 5 MW Eigener Höchstpreis für Repowering Mind. 7,5 MW p.a. 	/
Markt- prämie administrativ	/	<ul style="list-style-type: none"> Bis inkl. 2023 Standort-differenzierung Mind. 400 MW p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Neuerrichtung & Revitalisierung: max. 25 MW Ökologische Kriterien Mind. 100 MW p.a. 	<ul style="list-style-type: none"> Neu & Repowering < 500 kW Mind. 7,5 MW p.a. Bestandsanlagen bis zum 30. Betriebsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Neu bis zu 250 kW Mind. 1,5 MW p.a. Bestandsanlagen bis zum 30. Betriebsjahr (>10 km Gasanschluss)

Weltklimarat (IPCC): Ursache KW ist eindeutig der Mensch

a) Change in global surface temperature (decadal average)
as reconstructed (1-2000) and observed (1850-2020)



- Im Zeitraum 2011-2020 war es um 1,09 °C wärmer als im Vergleichszeitraum 1850-1900
- Diese Erwärmung betrug über der Landmasse bereits 1,59 °C (über den Meeren 0,88 °C)
- Um die globale Erwärmung auf irgendeinem Niveau zu begrenzen, sind zumindest netto-null Emissionen von CO₂ notwendig.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Isabella Plimon
Abt. VI/7 Innovative Klima- und
Energietechnologien und Bioökonomie
isabella.plimon@bmk.gv.at